

W.

- Waaren, englische, deren Confiskation zur Verbrennung. 55, 56.
 Waldfrevel; s. Forstfrevel.
 Wasserscheu der Hunde; s. Hundewuth.
 Weidesfrevel, Rüge-Ordnung desfalls. 7.
 Wigbolde, Straßenreinigung und Salubrität in denselben. 22.
 Wirthshaus-Gelage, deren Beschränkung. 21.
 Wochenbette, Verbot der Schwelgerei gelegentlich derselben. 20.

Z.

- Zechereien bei Begräbnissen, Verlobnissen und Wochenbetten, deren Verbot. 20.
 —, nächtliche, in Wirthshäusern, deren Verbot. 21.
 Zusammenkünfte, verbotene, schwelgerische —. 20.
 Zuschläge; s. Marken-Zuschläge.
-

Die nachstehenden Berichtigungen sind, mit Ausnahme einiger wenigen, sämmtlich durch Irrthümer und Auslassungen in den früher gedruckten Manuskripten nöthig geworden.

Erster Band.

Bemerkungen ad pag. 4. ad Z. Ein vollständiges Exemplar des Intelligenz-Blatts von 1802—1809 besitzt auch der Geh. Rath von Olfers hier selbst. Es ist bis 1809 erforderlich, weil im Jahre 1809 erst die Präfetur-Blätter des Großherzoglich Berg. Ems-Departements beginnen.

Seite 12 Z. 7 v. u. statt Hochgerichts-Ordn. lies Hofgerichts-Ordn.

- 151 — 21 statt Hemern lies Hamern.
- 178 — 16 — sonach lies so nach.
- — — 17 — Tönt lies Koet.
- 179 — 10 — Finster lies Finster.
- — — 33 — Wällen lies Wullen.
- — — 37 — sonach lies so nach.
- 180 — 16 — Möderpferd lies Maderpferd.
- — — 20 — Köhfell lies Koefel.
- — — 25 — Scholling lies schotling oder dreyling.
- — — 28 — Ziegen lies zegen.
- — — 29 — seineschen lies semeschen.
- — — 31 — Mezger lies meyer.
- 181 — 26 — großfein lies grosgrein.
- — — 29 und 30 statt Worstet lies Worset.
- — — 4 v. u. statt Bomseide lies Bomesin.
- 182 — 4 statt Docken lies Döcke.
- 191 — 9 — Brant lies Braut.
- 251 — 4 v. u. statt Grütte lies Gruet.
- 296 — 5 statt Litteratum lies Litterarum.
- 425 — 15 — Wdgten lies Wdgte.
- — — 2 v. u. statt Mempen lies Meppen.
- 432 — 10 v. u. statt sui lies sus.
- — — 9 v. u. statt Intuitum lies Intuitu.
- 433 — 16 v. u. statt extrinsecatum lies extrinsecarum.

Zweiter Band.

Seite 104 Z. 16 statt in attenta lies inattenta.

- 108 — 16 u. 17 fallen die Worte „von 5 bis auf $\frac{1}{12}$ Rthlr.“ aus.
- 124 — 24 statt daß lies das.
- 142 — 8 v. u. statt wir lies wird.
- 146 — 10 v. u. statt dem lies den.
- 167 — 20 statt Schmiedeäste lies Schmiedeäffen.
- 184 — 1 v. u. statt widerzehe lies widersehen.
- 195 — 23 statt Plagen Matte lies Plagen-Matte.
- 231 — 8 statt $9\frac{1}{4}$ lies $9\frac{1}{3}$.
- 288 — 15 statt Anstandes lies Abstandes.
- 423 — 17—19 fällt die Rubrik Bocholt weg.
- 454 — 7 v. u. fällt weg.

Dritter Band.

Seite 63. 24 statt Hamash lies Hannash.
 — 7 — 6 v. u. statt Zoozische lies Groy sche.
 — 8 — 2 statt Schalthoock lies Schotthoock.
 — 9 — 9 statt Alvenskirchen lies Alveskirchen.
 — 22 — 16 statt Mgl. lies Mhl.
 — 79 — 14 v. u. statt Ghema lies Scema.
 — 170 — 8 v. u. statt vom lies Nro.
 — 173 — 7 statt Feois lies Fran cois.
 — 178 — 9 v. u. st. Eösfeld l. Goesfeld (wird ausgesp. Kohsfeld).
 — 180 — 14 v. u. statt nommés lies nommé.
 — 181 — 19 statt Dibstrup lies Delstrup. 3. 23 st. Cine l. Eyne.
 3. 27 statt Tonneman lies Tönnemann.

— 183 — 24 statt Wecht lies Vechte.
 — 184 — 14 v. u. statt Bevergen lies Bevergerne.
 — 231 — 23 statt Landhaus lies adliches Gut. 3. 24 st. Hafstenhausen l. Hafsthausen. 3. 25 nach Hövel zuzusehen: Bauerschaften. 3. 26 st. Landhaus l. adliches Gut. 3. 27 bei dem 2ten Goesfeld zuzusehen: Stadt; das. statt Flämischen lies Flamische. 3. 28 hinter Stevede zu sezen: Bauerschaften; das. hinter Lohburg zu sezen: adliches Gut; das. hinter Akye zu sezen: Wirthshaus. 3. 30 hinter Höven zu sezen: Bauerschaften. 3. 32 st. Bauerschaft l. adliches Gut. 3. 33 st. Landhaus l. adliches Gut. 3. 34 hinter Hennewig zu sezen: Bauerschaften. 3. 35 st. Landhaus l. adliches Gut; das. Katrappe, zuzusehen: ehem. Kloster; das. st. Burlo l. Klein-Burlo, ehem. Kloster.

Seite 232 3. 2 statt Landhaus lies adliches Gut. 3. 3 hinter Herzentrup zu sezen: Bauerschaften. 3. 4 Hohenholte zu streichen. 3. 9 hinter Schöppingen zu sezen: Städtchen, s. g. Wigbold; das. hinter Schöppingen zu sezen: Kirchspiel. 3. 11 st. Ramersbeck l. Ramesberg; das. st. Stoinfeld l. Ströjenfeld, Gemeinheit; das. st. Koppe l. Koppel, adliches Gut; das. Stockum, Weersche, zuzusehen: desgl.; das. Eggerode, zuzusehen: Dorf und Kirchspiel. 3. 13 st. Landhaus l. adliches Gut. 3. 14 st. Landhaus l. adl. Gut; das. hinter Epe zu sezen: Kirchdorf und Kirchspiel. 3. 15 hinter Wullen zu sezen: Landhaus; das. hinter Dinkelborg, Rünenberg, zu sezen: adl. Güter. 3. 16 hinter das 2te Nienborg zu sezen: Wigbold; hinter das 3te Nienborg: Burgmanns Höfe; das 4te Nienborg ist zu streichen. 3. 17 st. Hoeck l. Heek, Kirchdorf und Kirchspiel; das. st. Higum l. Wigum; das. hinter Horst zu sezen: Bauerschaften; das. hinter Westum zu sezen: Kirchdorf und Kirchspiel. 3. 18 hinter Graas zu sezen: Bauerschaften. 3. 26 hinter Bowinkel zu sezen: Bauerschaften; das. hinter Bellerig zu sezen: Landhaus. 3. 28 st. Kirchdorf l. Kirchspiel. 3. 29 hinter Niedern zu sezen: Bauerschaften; das. hinter das 1ste Leer zu sezen: Kirchdorf; das. hinter das 2te Leer zu sezen: Kirchspiel. 3. 30 st. Bauerschaft l. Bauerschaften. 3. 31 hinter das 2te Borghorst zu sezen: Kirchdorf; Borghorst, Kirchspiel; Borghorst, ehemal. Damenstift. 3. 32 hinter Ostendorf zu sezen: Bauerschaften. 3. 33 st. Kirchdorf l. Kirchspiel; das. hinter das 4te Metelen zu sezen: ehemal.

Damenstift. 3. 34 hinter Naendorf zu sezen: Bauerschaften. 3. 35 st. Kirchdorf l. Kirchspiel; das. und 3. 36 l. Horst und Wall, Vorstadt von Döstrup; 3. 36 Weiner u. 37 bis Brechter einschließlich zu streichen, und zu sezen: Weiner-, Wester-, Öster-Bauerschaften; Weiner-Mark, Brechter-Mark, große Gemeinheiten; das. bei Kirchdorf zuzusehen: und Kirchspiel; das. st. Landhaus l. adl. Gut. 3. 38 bei Kirchdorf zuzusehen: und Kirchspiel; das. vor Stift zuzusehen: ehemal. Damen-. 3. 39 hinter Bauerschaften zu sezen: Dorfbauerschaft, Bilke, Haddrup, Rothenberge; das. hinter Marxhaven zu sezen: Ausladungsplatz am vormaligen Münsterschen Kanal.

Seite 233 3. 14 in Spalte 1. statt Heck lies Heek.
 — 234 — 14 anstatt des Strichs und 1803 zu sezen: Ohne Ort und Datum.
 — 248 — 19 statt actiobus lies actionibus.
 — 259 — 14 statt Doctor-Licentiat lies Doctor, Licentiat.
 — 287 — 18 statt Heimberge lies Nienberge. 3. 31 st. das 3te Nordwalde zu lesen: Feldbauerschaft; das. hinter Scheddebrocker zu sezen: Bauerschaften. 3. 32 hinter Ulthaus zu sezen: adl. Häuser; das. ist das 2te Altenberge zu streichen. 3. 33 statt Kumper l. Kümper; das. st. Weltrup l. Waltrup; das. hinter Westerfeld zu sezen: Bauerschaften.

Seite 288 3. 1 hinter Rheine zuzusehen: Stadt. 3. 2 ist Rheine zu streichen; das. Balken l. Balcken- und; das. hinter Morrienshof zuzusehen: beide adliche Güter. 3. 3 hinter Haine zuzusehen: Bauerschaften; das. hinter das 1ste Bentlage zuzus.: ehemaliges. 3. 4 hinter Hauenhorst zuzus.: Bauerschaften; das. hinter Gottesgabe zuzus.: Salzwerk. 3. 5 hinter Mesum zuzus.: Kirchdorf; das. hinter das 2te Mesum zuzus.: Kirchspiel. 3. 6 st. Schottbeck l. Schotthoek. 3. 10 hinter Emsdetten zuzus.: Kirchspiel. 3. 11 hinter Austum zuzus.: Bauerschaften; das. ist Veltrup zu streichen; das. hinter Hembergen zu sezen: Kirchdorf und Kirchspiel; das. hinter Morgenstern zu sezen: Glashütte.

Seite 306 3. 2 v. u. statt Honnorar lies Honorar.
 — 307 — 13 statt dem lies der.
 — 321 — 17 hinter Ostendorf zu sezen: adl. Gut; das. st. Küsenhorst l. Kusenhorst; das. hinter Eppendorf zu sezen: Bauerschaften; das. hinter das 2te Haltern zu sezen: Kirchspiel. 3. 18 st. Holtwick l. Holtwick; das. st. Kunsum l. Kunsum. 3. 19 st. Bassendorf l. Berg-Bossendorf; das. st. Lachtrup l. Löchtrup. 3. 21 st. Bauerschaft l. Bauerschaften; das. st. Landhaus l. adliches Gut; das. st. des Dorfes l. der Freiheit und des Dorfes. 3. 22 hinter Lippramsdorf zuzusehen: einschließlich Ostendorf. 3. 24 hinter Domaine zuzusehen: und ehemal. Burgmanns Häuser; das. st. Börneste l. Börnste; das. st. Leeste l. Leuste. 3. 25 st. Dornecamp l. Dernekamp; das. hinter das 1ste Bisbeck zuzusehen: Bauerschaften. 3. 26 st. Landhaus l. adliche Güter. 3. 27 st. Landhaus l. Bauerschaft. 3. 28 hinter Merode zu sezen: adliche Güter. 3. 29 hinter Wedbern zu sezen: ehemal. Earthäuser-Kloster.

Seite 322 Z. 2 statt Landhaus lies adl. Gut.

— 447 — 18 hinter Dorf zu zusehen: und das ganze Kirchspiel.
 Z. 20 hinter das 2te Gescher zu zusehen: Kirchdorf. Z. 21 st. Gestern l. Gescher; das. hinter das 1ste Tungerloh zu zusehen: Capellen-Seite; das. hinter das 2te Tungerloh zu zusehen: Pröbstlings-Seite; das. hinter Halle zu zusehen: adl. Gut. Z. 23 hinter dem 2ten Altscherbeck zu sehen: Kirchdorf und Kirchspiel.
 Z. 24 hinter Ueffe zu sehen: Bauerschaften; das. hinter Holsthausen zu sehen: Kirchdorf; das. hinter Hagenbeck zu sehen: adl. Gut. Z. 25 hinter Erle zu sehen: Kirchdorf und Kirchspiel; das. hinter Destrich zu sehen: Bauerschaft; das. hinter Rhade zu sehen: Kirchdorf und Kirchspiel. Z. 26 hinter dem 2ten Lembeck zu sehen: adliches Gut. Z. 27 hinter Dümken zu sehen: Bauerschaften; das. hinter Hervest zu sehen: Kirchdorf und Kirchspiel. Z. 28 st. Wengl. l. Wenge; das. hinter Orthe zu sehen: Bauerschaften.

Seite 448 Z. 9 hinter dem 2ten Ottenstein zu sehen: Kleine Stadt, s. g. Wigbold. Z. 10 hinter Ulstedde zu sehen: Kirchdorf und Kirchspiel. Z. 11 hinter Schwiepinghoeck zu sehen: Bauerschaften; das. hinter dem 2ten Breden zu sehen: Stadt. Z. 12 st. Horsteloe l. Hörteloh; das. Goxel l. Goxel. Z. 13 st. Käkelwick l. Käkelwick; das. hinter Dömern zu sehen: Bauerschaften; das. hinter Zwillbrock zu sehen: ehem. Kloster; das. st. Ammeln l. Amelo, Bauerschaft. Z. 14 hinter das 3te Stadtlohn zu sehen: Kirchspiel. Z. 15 st. Büren l. Stadtlohn-Büren; das. st. Esteren l. Stadtlohn-Estern. Z. 16 hinter Wendfeld zu sehen: Bauerschaften. Z. 17 hinter Hengelborg zu sehen: adl. Gut; das. hinter Dücking zu sehen: Landgut; das. hinter Südlohn zu sehen: Wigbold. Z. 18 hinter Nictern zu sehen: Bauerschaften; das. hinter Lohn zu sehen: adliches Gut; das. hinter Vollmering zu sehen: Landgut. Z. 19 st. Landhaus l. adliches Gut.

Seite 449 Z. 17 c. das Dorf u. Kirchspiel Lippramsdorf, ist zu streichen.
 Z. 27 st. Rhede l. Rhade; das. st. Este l. Erle. Z. 34 hinter Raesfeld zugesehen a linea: 8. Gericht der früher von Raesfeld-schen Herrlichkeit Ostendorf über das ganze Kirchspiel Lipp-ramsdorf.

Seite 487 Z. 1 statt Y. b. lies Y. g.

— 489 — 27 statt debittirt lies debitirt.

— 543 — 10 v. u. statt Wenne lies Benne.